

„Meine Songs in ganz neuem Glanz“

Chris de Burgh spricht im Interview über sein Konzert mit dem Sinfonieorchester Aachen bei den Kurpark Classix

Aachen. „Lady In Red“ war der größte Erfolg in der Karriere des Pop-Komponisten **Chris de Burgh**. Doch auf die Rolle des sanften Balladen-Sängers möchte sich der Ire nicht reduzieren lassen. Da trifft es sich gut, dass er vom Veranstalter der Aachener Kurpark Classix dazu eingeladen wurde, seine Hits einmal in einem ungewohnten Kontext präsentieren zu können. Im „A Summer Evening Of Hits“ betitelten Konzertabend wird Chris de Burgh am 16. August mit dem Sinfonieorchester Aachen und seiner Band die Höhepunkte seiner Karriere Revue passieren lassen. Im Interview mit unserem Mitarbeiter **Michael Loesl** erzählt der 59-Jährige, was ihn an der Kombination Popband und Orchester reizt.

Sie haben 45 Millionen Alben verkauft und unzählige Welttourneen unternommen. Genießen Sie Konzerte wie das mit dem Sinfonieorchester Aachen als Abwechslung von der Routine?

de Burgh: Zweifellos ist es eine besondere Herausforderung für meine Band und mich, zusammen mit einem Orchester zu spielen. Diese Konstellation fordert einen als Musiker viel mehr als ein reguläres Konzert. Aber selbst während endlos langer Konzertreisen habe ich Musik nie als Routineangelegenheit empfunden.

Auch nicht, wenn Sie die Akkorde Ihres Klassikers „Lady In Red“ anstimmen?

de Burgh: Nein. Sie haben recht, der Song ist ein Klassiker. Ich könnte Ihnen einige Dutzend Songschreiber nennen, die vermutlich alles dafür tun würden, einen Pop-Klassiker schreiben zu können. Ich bin stolz auf den Song und spiele ihn nach wie vor sehr gerne. Er wird noch heute, mehr als 20 Jahre nach seiner Veröffentlichung, täglich mehrfach weltweit im Radio gespielt.

Sie gelten deswegen als der ewige Balladen-Sänger mit der Akustikgitarre. Stört Sie diese Außenwahrnehmung?

de Burgh: Wenn ich ganz ehrlich bin, muss ich mit Ja antworten. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich schreibe sehr gerne Balladen



Freut sich auf sein Konzert bei den Kurpark Classix in Aachen am 16. August: Chris de Burgh.

Foto: Thomas Brill

und mag sie auch ausgesprochen gerne. Aber in meinen Konzerten finden sich mindestens genauso viele geradlinige Rock-Elemente wie ruhigere Momente. Andererseits habe ich vor allem in Deutschland ein sehr treues Konzertpublikum. Das kennt sämtliche Aspekte meiner künstlerischen Arbeit so gut, dass ich mich eigentlich gar nicht über meine Außenwahrnehmung beschweren will.

Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass man Ihrer Musik besonders in Deutschland über die Jahrzehnte treu geblieben ist?

de Burgh: Das ist schwer zu sagen. Ich lege in meinen Songs viel Wert auf Nuancen und Details, und das deutsche Publikum war für mich immer das aufmerksamste. Für einen Künstler vollzieht sich der Kontakt zum Publikum immer wie ein Geben und Nehmen. Ich hatte hierzulande immer das Gefühl, dass ich für das, was ich gab, immer unglaublich viel zurückbekam. Das spornte mich an, hier auch immer noch ein Stück intensiver zu spielen. Letztlich ist es wohl eine lebenslange Liebesbeziehung, die ich den Deutschen gegenüber spüre.

Deutet Ihr Konzertmotto des Abends „A Summer Night Of Hits“

auf ein Best Of-Programm hin?

de Burgh: Ja, weil ich natürlich Hits wie „Don't Pay The Ferryman“ und „High On Emotion“ spielen werde. Andererseits wird es kein Best-Of-Abend im herkömmlichen Sinne sein, denn meine Songs werden wieder erkennbar und gleichzeitig einzigartig anders klingen.

Was reizt Sie an der Zusammenarbeit mit dem Aachener Sinfonieorchester?

de Burgh: Für jeden Komponisten und Songschreiber gibt es kein größeres Vergnügen, als seine Musik von einem großen Klangkörper

gespielt zu hören. Ich werde also an dem Abend in Aachen genauso freudig gespannt meine Lieder hören wie meine Fans im Publikum. Die Arbeit mit dem Aachener Sinfonieorchester ist für mich als Musiker so etwas wie der Ernstfall. Mit einer Rockband kann man die Gefahr misslungener Noten durch Computerprogramme minimieren. In der Kooperation mit Orchestermusikern muss alles punktgenau sitzen. Man will sich als Popmusiker schließlich nicht blamieren.

Sind Sie Klassik-Fan?

de Burgh: Natürlich! Ich liebe jede

Form von Musik, die auf mich authentisch wirkt. Denken Sie aber bitte nicht, dass wir beim Konzert in Aachen Klassik-Arrangements meiner Hits spielen werden. Wir werden keine Ausschnitte von Mozart-Kompositionen in Chris-de-Burgh-Songs einbauen. Das Aachener Sinfonieorchester wird zusammen mit meiner Band vielmehr meine Songs in ganz neuem Glanz erklingen lassen. Als riesiger Klangkörper, der Nuancen hörbar machen wird, die selbst das teuerste Keyboard der Welt nicht reproduzieren kann. Es wird deutlich mehr zu hören sein als das mit Geigen versehene „Lady In Red“.

Von Wagners „Meistersinger“ bis zu „Malte und die Detektive“

Programm der Kurpark Classix:

Freitag, 15. August, 20 Uhr: „A Night at the Opera“, Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“, Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“, Gershwin: „Porgy and Bess“-Suite, Arien und Ensembles von Donizetti, Puccini, Verdi. Mitwirkende: Melba Ramos (Sopran), Michaela Maria Mayer (Sopran), Lionel Lhote (Bariton), Opernchor und Sinfonischer Chor, Sinfonieorchester Aachen, musikalische Leitung: Marcus R. Bosch (Bild).



Samstag, 16. August, 20 Uhr: „A Summer Evening of Hits“, mit Chris de Burgh und Band sowie dem Sinfonieorchester Aachen unter Leitung von Daniel Jakobi.

Sonntag, 17. August, 11 Uhr: Picketkonzert für die ganze Familie,

„Malte und die Detektive“. Werke von Beethoven, Bizet, Rossini. Mitwirkende: Malte Arkona, Iva Danova (Mezzosopran), Kinderchor Theater Aachen, Sinfonieorchester Aachen, musikalische Leitung: Daniel Jakobi.

Sonntag, 17. August, 19.30 Uhr: „Last Night“. Violinkonzert D-Dur von Tschaikowsky und ein Überraschungsprogramm. Mitwirkende: Natascha Korsakova (Violine) und das Sinfonieorchester Aachen, musikalische Leitung: Marcus R. Bosch.



TICKETS

► Erhalten Sie in allen Vorverkaufsstellen Ihrer Tageszeitung und im Internet:

tickets.zeitungsverlag-aachen.de

► Info und Beratung:

☎ 0241/5101-175

Reservierungen und Vorbestellungen sind telefonisch leider nicht möglich.